

Zeitreise mit einem linken Liedermacher

Mit Chansons fing er an, das war Mitte der 60er Jahre. Da sang Walter Mossmann seine Lieder auch bei den legendären Festivals auf Burg Waldeck. Später, in den 70er Jahren, wurde der 1941 geborene Gitarrist, Komponist und Sänger zur Stimme des Widerstands gegen das AKW im badischen Wyhl - und wurde populär vor allem mit seinen Flugblattliedern, die keine schlichte Propaganda waren, sondern agitatorisch Geschichten erzählten. Dem linken Liedermacher hat der Trikont-Verlag jetzt eine Art Werkschau gewidmet - auf vier CDs ist das Schaffen Walter Mossmanns von den Anfängen bis in die 80er Jahre hinein dokumentiert, ergänzt mit Texten des Musikers. Eine spannende musikalische Zeitreise durch die linke Geschichte der Bundesrepublik. (va)

Walter Mossmann 4 CDs im Schuber mit Booklet, Trikont

erschienen am 9. Dezember 2004 in Clubs & Konzerte